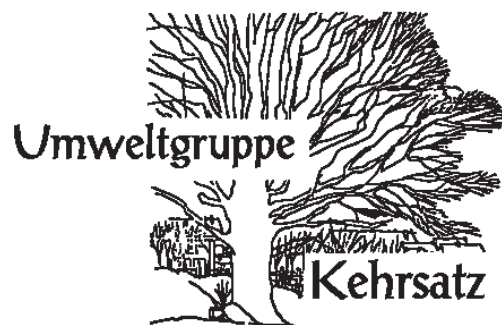


Protokoll der 39. Hauptversammlung

Donnerstag, 19. März 2026 (im Saal des Oekumenischen Zentrums)

Um 19.00 Uhr geschäftlicher Teil, anschliessend
um 20:15 Uhr Referat von Adrian Peter vom
Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern



Erfreulicherweise können 19 Mitglieder begrüsst werden. Zusammen mit den Vorstands-Mitgliedern sind insgesamt 25 Teilnehmende an der Hauptversammlung anwesend.

Entschuldigt haben sich: Ruth Rufer und Bruno Holenstein, Elisabeth und Emile Bernard, Verena und Heinz Kasper, Annemarie und Richard Marbach, Christoph Graber, Christoph und Renata Eidenbenz, Margrit Tromp, Ursula Grau Danzeisen, Colette Rogivue Patrick und Helene Meyer, Ursula Walther

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Unsere Präsidentin Kathi Bieri begrüsst die Teilnehmenden der 39. Hauptversammlung. Benno Winkler erklärt sich bereit zum Stimmenzählen und wird dazu gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der 38. Hauptversammlung vom 20. März 2025

Auch das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2025

Im Jahr 2025 zählte die Umweltgruppe Kehrsatz 116 Mitglieder, davon 40 Paare oder Familien und 36 Einzelmitglieder. Leider mussten auch zwei Todesfälle verzeichnet werden. Unsere Gedanken sind bei ihnen.

Kathi Bieri, die Präsidentin hat den ausführlichen Jahresbericht 2025 erstellt und reich dokumentiert. Wiederum konnten viele Aktivitäten über das ganze Jahre aufgezählt werden. Den Mitgliedern werden sie mit einer farbigen Power Point Präsentation gezeigt, die anschliessend auch auf der Homepage aufgeschaltet wird.

Der Vorstand ist dankbar, dass bei den aufwendigen Einsätzen, zum Beispiel beim Heckenpflegen und bei der Neophytenbekämpfung zahlreiche Hände Unterstützung anbieten. Neue Ideen und Ratschläge sind auch jederzeit willkommen.

Aber auch Ausflüge und Beobachtungen zu Naturthemen gehören in das Jahresprogramm und werden geschätzt von den Mitgliedern und ab und zu auch von weiteren Interessierten. Gerne begrüssen wir auch Schüler, die von unseren Tätigkeiten hören und mit den Klassen auch ab und zu mithelfen und dadurch einen Zustupf in die Klassenkasse gewinnen können.

Das Programm bietet jeweils auch Möglichkeiten zum Austausch auf den Exkursionen, beim gemütlichen Zusammensein oder natürlich beim traditionellen Chlousebrunch.

Kathi dankt allen Vorstandsmitgliedern für die Organisationen der Anlässe, für die Buchführung der Finanzen, für die Berichte, die regelmässig im „Chäsitzer“ erscheinen.

Auf diese Art wird der Verein nach aussen repräsentiert, auch durch die Informationstafeln und die immer zunehmende Arbeit der Nistkastenpflege, die jeweils zuverlässig von unseren Vogelexperten durchgeführt wird.

Dies wird auch von den anwesenden Mitgliedern geschätzt, wie sie durch ihren grossen Applaus bestätigen. Somit wird der Jahresbericht genehmigt.

5. Statutenänderung

Aufgrund der Anfrage für eine Kollektivmitgliedschaft, müssen die Statuten angepasst werden.

Elsbeth Edelmann kündigt die Kollektivmitgliedschaft vom Verein Eichholz an. Sie findet es sehr wertvoll, wenn die Vereine mit demselben Ziel ihre Interessen austauschen.

Deshalb werden die Statuten der UWG Kehrsatz folgendermassen angepasst:

Art. 1, Punkt 2: Der Verein kann anderen Vereinen als Kollektivmitglied beitreten.

Art. 4, Punkt 3: Vereine können als Kollektivmitglied aufgenommen werden und sind mit einer Stimme an der Mitgliederversammlung vertreten.

Art. 14, Punkt 2: den Beitrag für Paare und Familien

Art. 14, Punkt 3: den Beitrag für Kollektivmitglieder.

6. Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht

Monique präsentiert die Jahresrechnung und gibt dazu Erläuterungen ab. Fragen zu der letztjährigen Jahresrechnung werden keine gestellt. Die anwesenden Mitglieder sind mit der Finanzierung für das Jahr 2025 einverstanden.

Annemarie Marbach und Alexander Maurer haben die Finanzen kontrolliert und haben den Revisionsbericht erstellt.

Alexander liest den Revisionsbericht vor und die Versammelten bestätigen die Buchhaltung einstimmig durch Applaus.

7. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird anschliessend einstimmig Decharge erteilt. Grossen Dank geht an Monique, unsrer Kassierin.

8. Budget 2026 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Das Budget 2026 wird den Anwesenden vorgestellt. Im laufenden Jahr gibt es grössere Ausgaben, denn diverse Investitionen in Pflanzen für die Hecke entlang der Kantonsstrasse, die Gestaltung des kleinen Kreisels am Heckenrain und eine Kinderwoche im Oeki im April verursachen höhere Kosten. Es sind vor allem Material-Beschaffungen für Insekten- und Vogel-Nistkästen.

Zum Budget 2026 werden keine Fragen gestellt, die anwesenden Mitglieder sind mit dem Vorschlag der Finanzierung für das Jahr 2026 einverstanden und genehmigen es einstimmig.

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie bis anhin: Einzelmitglied CHF 30.00 pro Jahr und für Paare / Familien CHF 50.00 pro Jahr. Eine Kollektiv-Mitgliedschaft wird auf CHF 200.00 festgesetzt.

9. Wahlen

Mit grossem Applaus wird Raphael Stoll nach zwei Jahren erneut gewählt, der Vorstand verdankt ihm die Betreuung der attraktiven Homepage.

Annemarie Marbach möchte ihr Amt, das sie über zwanzig Jahre als Revisorin zuverlässig ausgeführt hat, weitergeben. Herzlichen Dank Annemarie für deine langjährige Treue.

Verena Kasper wird neu diese Aufgabe als Revisorin mit Alexander zusammen durchführen. Die Versammelten sind damit einverstanden und bekräftigen es mit einem Applaus.

10. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 2026

Die Präsidentin kann das neue Tätigkeitsprogramm vorstellen, das bereits seit Anfang des Jahres verschickt und aufgeschaltet war. Einige Aktivitäten haben schon stattgefunden. Grosse Arbeit wurde am Mühlebach und bei der Hecke in der Bleikenmatt geleistet. Die neue Hecke an der Kantonsstrasse auf dem Land von Hans Schmutz wurde Ende Februar gepflanzt. Auch der Einsatz zur Pflege des Zauneidechsen-Nistplatzes ist im März erfolgt.

Eine gemütliche Wanderung und Beobachtung der Wasservögel am Inkwilersee hat ebenfalls im März stattgefunden und fand reges Interesse.

Spannend wird wohl die Exkursion nach Enggist bei Biglen zu Daniel Mosimann mit seinen Glögglifrosch-Teichen, und was es dort noch alles zu bewundern gibt. Dieser Ausflug ist am Abend dem 04. Juli geplant, mit Nachtessen.

Speziell darauf hinweisen möchte der Vorstand auf die Batnight, die dieses Jahr in unsrer Gemeinde veranstaltet wird. Wir werden ins Oeki einladen zu einem Experten-Referat und diversen Informationen zum Thema der Fledermäuse.

Im September ist die Exkursion nach Brienz angesagt, dort erkunden wir die Verbauungen bei den Dorfbächen und die Massnahmen, die nach dem grossen Unwetter vorgenommen werden.

11. Info zu Natur-Belpmoos

Die Magerwiese steht nun unter Schutz - wie geht es weiter?

Der Verein hat fünf Fragen formuliert, die die Bevölkerung von Belp und weitere Interessierte aufrütteln und informieren sollen:

- Wollen wir einem unnötigen Kulturlandverlust im Belpmoos zustimmen?
- Wollen wir, dass private PV-Anlagen auf unseren Dächern durch die Grossanlage BelpmoosSolar konkurrenziert werden?
- Wollen wir für BelpmoosSolar wertvolle Fruchtfolgeflächen opfern?
- Wollen wir den Flughafen Bern-Belp durch BelpmoosSolar quersubventionieren?
- Wollen wir, dass ein bedeutendes Naherholungsgebiet durch BelpmoosSolar verschandelt wird?

12. Verschiedenes

- Elsbeth Edelmann informiert über die neue Ausstellung: «Die Aare, vielfältiger Lebensraum mit bewegter Geschichte» des Vereins Eichholz, und legt dazu Flyer auf.

Um 19:55 Uhr ist der offizielle Teil der Versammlung abgeschlossen.

Nach einer kurzen Pause treffen zum öffentlichen Teil des Abends noch acht interessierte Zuhörende dazu.

Das Referat von Adrian Peter vom Amt für Wald- und Naturgefahren des Kantons Bern kann pünktlich um 20:15 Uhr beginnen:

Herr Peter führt uns auf verschiedene Arten vor Augen, welchen Naturgefahren die Schweizer Bevölkerung ausgesetzt ist. Er zeigt erschreckende Videos über gewaltige Lawinen, Steinschläge, Felsstürze und Flutwellen, mit denen vor allem die Alpenbewohner rechnen müssen.

Mit dem zunehmenden Klimawandel und der frappanten Erwärmung, taut der Permafrost auf und dadurch sind vermehrt solche Gefahren zu befürchten. Interessant sind die Informationen über die Messstationen, die Satellitenbilder und die Begehungen, die die Leute von diesem Amt durchführen, um die Potenziale einzuschätzen und entsprechende Sicherheitsmassnahmen durchzuführen.

Diese Themen werden uns in Brienz im September vor Ort wieder beschäftigen. Zu empfehlen ist ein Blick auf folgende Webseite: www.be.ch/naturgefahren

Beim anschliessenden Apéro kann ausführlich ausgetauscht und diskutiert werden. Die Aussichten auf mögliche Naturereignisse haben uns nachdenklich gestimmt, aber durch unseren tatkräftigen Einsatz in unsrer Umgebung in der Natur, haben wir doch die Hoffnung und die Möglichkeit etwas bewirken zu können.

Für das Protokoll: Louise Walter

20.03.2026